

DIPLOM

ARBEITS- UND SOZIAL-

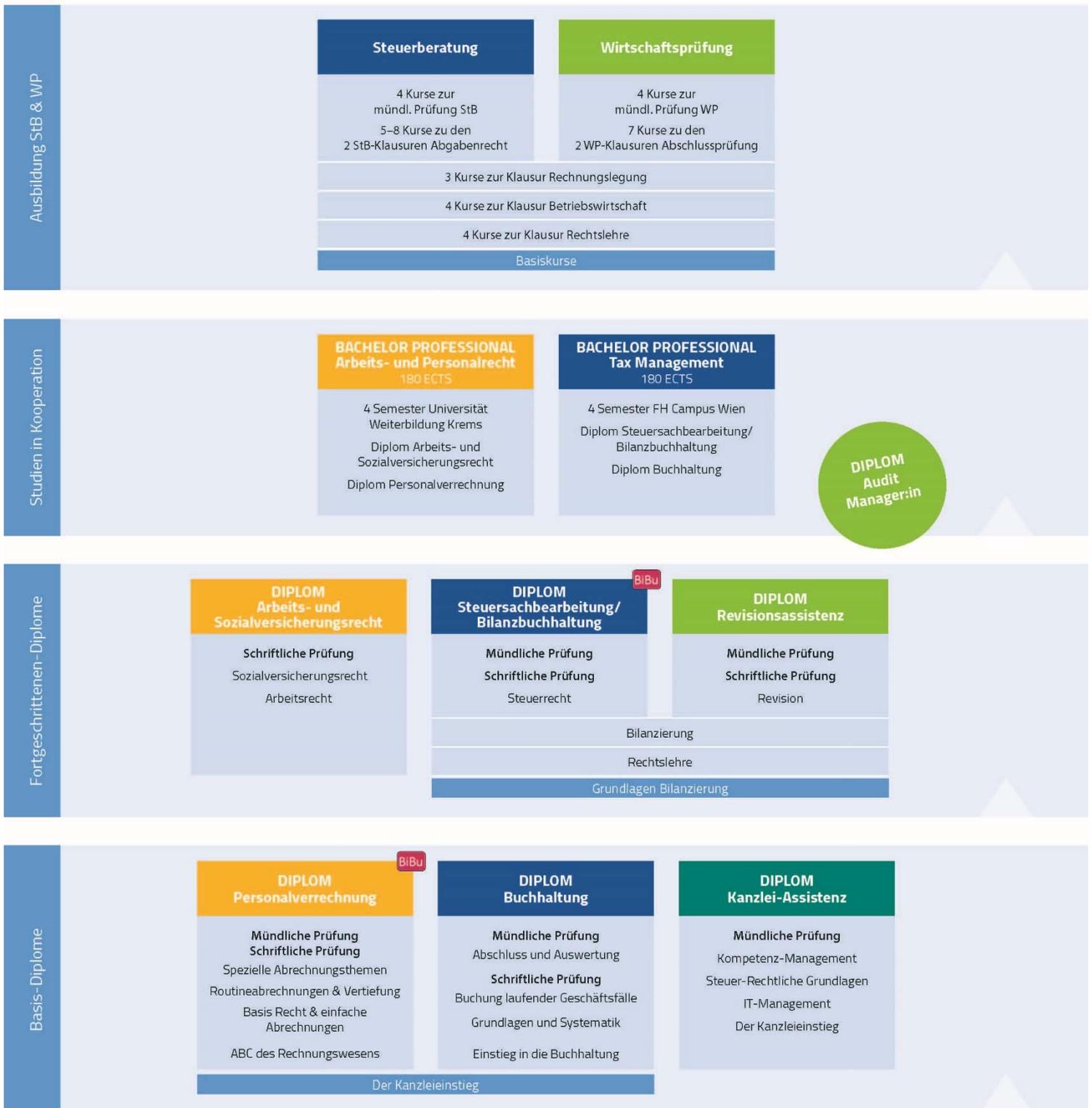
VERSICHERUNGSRECHT

Lehrplan

Prüfungsordnung

8/2024

Ihre Karrierepfade



Inhaltsverzeichnis

Diplom Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	2
Der ideale Ausbildungsverlauf.....	3
Diplombeschreibung.....	4
Modul Arbeitsrecht.....	7
Lernergebnisse	10
Modul Sozialversicherungsrecht	11
Lernergebnisse	13
Prüfungsvorbereitungskurs	14
Prüfungsordnung	15
Schriftliche Prüfung.....	15
Benotungsschema	17
Organisatorische Hinweise	18

Diplom Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Das Aufgabengebiet der Personalverrechnung hat in den vergangenen Jahren an Komplexität zugenommen und besteht nur noch zum Teil aus der reinen Lohn- und Gehaltsabrechnung selbst.

Eine fundierte arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Wissensgrundlage ist Voraussetzung für die Betreuung von Klient:innen geworden.

Die Anforderungen der Arbeitswelt, die Komplexität der Rechtsmaterie und Internationalisierung erfordern entsprechendes Grundwissen, welches im Rahmen dieses Diploms vermittelt wird.

Theoretische Grundlagen werden mit praktischem Wissen vereint.

Die Lehrinhalte decken sich auf Basis der Lernergebnisse mit einem Großteil des 3. Semesters des facheinschlägigen Hochschullehrgangs Bachelor Professional Arbeits- und Personalrecht an der Universität Weiterbildung Krems (Anerkennung möglich).

Die Module sind auch einzeln – unabhängig von einem allfälligen Prüfungsantritt – buchbar.

Der ideale Ausbildungsverlauf

Diplom Arbeits- u. Sozialversicherungsrecht

Schriftliche Prüfung AR

Schriftliche Prüfung SV

Prüfungsvorbereitungskurs

Prüfungsvorbereitungskurs

Arbeitsrecht

Sozialversicherungsrecht

Diplom Personalverrechnung oder juristische Vorbildung

Diplombeschreibung

Kursbezeichnung (Modulbezeichnung):	Diplom Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
Umfang, Dauer, Art (wöchentlich, geblockt...)	<p>Gesamt: 15 Tage, 120 Lehreinheiten* entspricht mit Selbststudium 15 ECTS</p> <p>Modul Arbeitsrecht: 9 Tage, 72 Lehreinheiten</p> <p>Modul Sozialversicherungsrecht: 6 Tage, 48 Lehreinheiten</p> <p>Termine sind geblockt und/oder berufsbegleitend organisiert und finden in Präsenz und/oder als Webinar statt.</p> <p>* 1 LE umfasst 45 Minuten</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter:innen, die in der Personalverrechnung tätig sind • Mitarbeiter:innen in Personalabteilungen • Berufsanwärter:innen, Steuerberater:innen Bilanzbuchhalter:innen • Jurist:innen
Vorkenntnisse und Voraussetzungen	Vorbildung im Bereich Personalverrechnung (idealerweise Diplom) oder laufende Befassung mit der Materie oder juristische Vorbildung
Modulinhalte/ Kursbeschreibung	Die beiden Ausbildungsmodule beinhalten Grundzüge, Vertiefungen und Fallbeispiele aus den Bereichen des Arbeits- und des Sozialversicherungsrechts. Besonderes Augenmerk wird im Modul Arbeitsrecht auf das Arbeiten und Interpretieren von Fallbeispielen anhand der einschlägigen arbeitsrechtlichen Gesetze und des Kollektivvertragswesens gelegt, vor allem wenn es um wesentliche Bestandteile von Arbeitsverträgen und Beendigungsansprüchen geht. Die Behandlung von Grundlagen des internationalen Arbeitsrechts und der DSGVO runden das erste Ausbildungsmodul ab.

	<p>Im Modul Sozialversicherungsrecht werden sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte aus den Perspektiven von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen analysiert und interpretiert. Im Fokus stehen darüber hinaus Beitragsrecht und Abgabenverfahren im ASVG, Personen mit besonderer SV-rechtlicher Behandlung und Praxisbeispiele aus dem GSVG, FSVG und BSVG sowie dem internationalen Sozialversicherungsrecht.</p> <p>In beiden Modulen werden zahlreiche Anwendungsbeispiele aus der Kanzlei-Beratungs-Praxis analysiert, erarbeitet und diskutiert.</p>
<p>Ausbildungsziel</p>	<p>Die Teilnehmer:innen erwerben aufbauend auf den vorhandenen Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich der Personalverrechnung bzw. des Personalwesens umfassende Kompetenzen im Analysieren und Interpretieren der relevanten einschlägigen Gesetzesmaterien und haben umfassende Beratungspotenziale im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts entwickelt.</p> <p>Die Absolvent:innen sind befähigt, arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen zu interpretieren und zu bewerten sowie kollektivvertragliche und individualrechtliche Vertragsmodelle zu erläutern.</p> <p>Damit verfügen die Absolvent:innen umfassende und vertiefte Beratungskompetenzen, um die Mandat:innen bei der sozialversicherungstechnischen und leistungsrechtlichen Umsetzung von grenzüberschreitender Telearbeit zu begleiten.</p> <p>Damit sollen wertvolle und kompetente Mitarbeiter:innen gewonnen werden, die selbstbewusst und selbstständig den Praxisanforderungen gerecht werden, Klient:innen bzw. Kund:innen optimal betreuen und den Wirtschaftstreuhandkanzleien mit ihren spezifischen Kompetenzen einen umfassenden Mehrwert liefern.</p> <p>Um die praxisorientierten Ausbildungsziele zu erreichen, verfügen die Vortragenden über langjährige Berufserfahrung im Wirtschaftstreuhand-Berufsstand und Interessenvertretungen.</p>

Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Diploms Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sind die Absolvent:innen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitsrechtliche Grundsätze zu erläutern. - die wesentlichen Rechtsquellen des Arbeitsrechts zu interpretieren. - allgemeine arbeitsrechtliche Sachverhalte zu beurteilen. - Bestimmungen des kollektiven Arbeitsrechts darzustellen. - wesentliche individualrechtliche Sachverhalte zu bewerten. - sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte zu interpretieren und diese einzuordnen. - die Sozialversicherungsbeiträge verschiedener Sachverhalte zu berechnen und zu vergleichen. - die Mandant:innen bei der sozialversicherungstechnischen und leistungsrechtlichen Umsetzung von grenzüberschreitender Telearbeit zu begleiten.
Lernaktivitäten, Lehrmethode	<p>Vortrag mit Übungen (selbstständiges) Lösen von Fallbeispielen aus der Praxis Diskussionen und Gruppenarbeiten Selbststudium</p>
Voraussetzungen für den Prüfungsantritt	<p>Besuch des Moduls Arbeitsrecht und/oder Sozialversicherungsrecht (siehe Prüfungsordnung)</p>
Beurteilungsverfahren	<p>Schriftliche Prüfung:</p> <p>Modul/Teilgebiet Arbeitsrecht: Bestanden: ab 60%, Ausgezeichneter Erfolg: ab 90%</p> <p>Modul/Teilgebiet Sozialversicherungsrecht: Bestanden: ab 60%, Ausgezeichneter Erfolg: ab 90%</p>
Literatur und weiterführende Hinweise	<p>Hitz/Schrenk: Arbeitsrecht, Akademieskriptum Hofer/Seidl/Kreimer-Kletzenbauer: Sozialversicherung für alle Erwerbstätigen Gesetzessammlungen Arbeitsrecht Gesetzessammlungen Sozialversicherungsrecht</p>

Arbeitsrecht

Lehrinhalte	LE
1. Rechtsquellen des Arbeitsrechts 1.1. Stufenbau der Rechtsordnung 1.2. Öffentliches/privates Recht 1.3. Zwingendes/nachgiebiges Recht 1.4. Interpretation von Gesetzen 1.5. Sonderfall Gewohnheitsrecht	2
2. Arbeitsverhältnis/freier Dienstvertrag/Werkvertrag/Ferialpraktikum - Volontariat 2.1. Arten der Arbeitsverhältnisse 2.2. Freie Dienstnehmer:innen aus arbeitsrechtlicher Sicht inkl. Vertragsgestaltungshinweise 2.3. Unterschiede zwischen den freien Dienstnehmer:innen und den Werkvertragnehmer:innen	2
3. Inhalt von Arbeitsverträgen 3.1. Entgeltspflicht, Arbeitspflicht 3.2. Treuepflicht, Fürsorgepflicht 3.3. Vereinbarung einer Probezeit 3.4. Rückzahlung von Ausbildungskosten 3.5. Vordienstzeiten 3.6. Überstunden 3.7. Kündigung 3.8. Befristung 3.9. Vorbehaltsklausel bei freiwilligen Zuwendungen 3.10. Abgeltungsmöglichkeiten von Reisezeiten 3.11. Grundlagen der Vertragsgestaltung 3.12. Nachhaltigkeit (Transparenz, Gleichbehandlung, ...)	8

<p>4. Beendigung von Arbeitsverhältnissen und damit zusammenhängende Beendigungsansprüche</p> <ul style="list-style-type: none"> 4.1. einvernehmliche Auflösung 4.2. Kündigung 4.3. vorzeitige Auflösung (Entlassung, Austritt) 4.4. Lösung in der Probezeit 4.5. Abfertigung NEU/Abfertigung ALT 4.6. Kündigungsentschädigung 4.7. Urlaubsabgeltung 4.8. Konventionalstrafe/Konkurrenzklausel 4.9. Sonderzahlungen 4.10. LSD-BG 	20
<p>5. Wichtige arbeitsrechtliche Gesetze im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1. AngG Angestelltengesetz 5.2. GewO 1859 Gewerbeordnung 5.3. ABGB Allg. Bürgerliches Gesetzbuch 5.4. EFZG Entgeltfortzahlungsgesetz 5.5. UrlG Urlaubsgesetz 5.6. BAG Berufsausbildungsgesetz 5.7. DHG Dienstnehmerhaftpflichtgesetz 5.8. AuslBG Ausländerbeschäftigungsgesetz 5.9. ASchG Arbeitnehmerschutzgesetz 5.10. AZG Arbeitszeitgesetz 5.11. ARG Arbeitsruhegesetz 5.12. GIBG Gleichbehandlungsgesetz 5.13. ArbVG Arbeitsverfassungsgesetz 5.14. BMSVG Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz 5.15. AVRAG Arbeitsvertragsrechtsanpassungsgesetz 5.16. LSD-BG Lohn und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz 	12
<p>6. Besonders bestandgeschützte Dienstverhältnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.1. MSchG/VKG Mutterschutzgesetz-, Väterkarenzgesetz 6.2. APsG Arbeitsplatzsicherungsgesetz 6.3. BEinstG Behinderteneinstellungsgesetz 6.4. ArbVG Arbeitsverfassungsgesetz 	9

7. Das Kollektivvertragswesen 7.1. Kollektivvertragsfähigkeit 7.2. Kollektivvertragsangehörigkeit 7.3. Regelungsmöglichkeiten eines KV 7.4. Geltungsbereich eines KV 7.5. Wirkungen eines KV	4
8. Betriebsrat und Betriebsvereinbarungen 8.1. Allgemeines 8.2. Rechte und Obliegenheiten des Betriebsrats 8.3. Arten von Betriebsvereinbarungen	2
9. Grundlagen des internationalen Arbeitsrechts	2
10. Betriebsübergang – AVRAG 10.1. Allgemeines 10.2. Besonderes	2
11. Neuerungen im Arbeitsrecht (Bestandteil einzelner Kapitel) 11.1 Gesetzgebung 11.2 Rechtsprechung	6
12. Datenschutz und Arbeitsrecht 12.1 Grundlagen zur DSGVO 12.2 Auswirkungen auf das Personalwesen	3
Lehreinheiten gesamt	72

Lernergebnisse MODUL 1

Die Absolventinnen und Absolventen

- können die grundlegenden Prinzipien und Normen des Arbeitsrechts, einschließlich des Stufenbaus der Rechtsordnung, öffentlichem und privatem Recht sowie zwingendem und nachgiebigem Recht, erklären.
- sind in der Lage, zentrale arbeitsrechtliche Gesetze und Vorschriften zu verstehen, zu interpretieren und deren Anwendung in der Praxis zu bewerten, einschließlich dem Sonderfall Gewohnheitsrecht.
- können die verschiedenen Arten von Arbeitsverhältnissen beschreiben und die Unterschiede zwischen freien Dienstnehmer und Werkvertragnehmer im Anwendungskontext darlegen.
- sind in der Lage, die wesentlichen Bestandteile von Arbeitsverträgen zu analysieren und entsprechende Verträge zu bewerten.
- können verschiedene Beendigungsarten und die damit verbundenen Ansprüche beurteilen.
- können die wesentlichen Bestimmungen der wichtigsten arbeitsrechtlichen Gesetze erläutern.
- können die Bestimmungen zu besonders geschützten Dienstverhältnissen erklären und deren Relevanz bewerten.
- können die Grundlagen des internationalen Arbeitsrechts erklären.
- sind in der Lage, aktuelle Gesetzgebungs- und Rechtsprechungsentwicklungen im Arbeitsrecht zu erkennen und zu bewerten.
- können die Grundlagen der DSGVO erklären und die Auswirkungen der DSGVO auf das Personalwesen bewerten.

Sozialversicherungsrecht

Lehrinhalte	LE
1. Abgrenzung ASVG – GSVG/FSVG/BSVG 1.1 . Abgrenzung echtes, freies Dienstverhältnis, selbständige Erwerbstätigkeit	2
2. Beitragsrecht im ASVG 2.1. Entgeltbemessung (Anspruchsprinzip versus Lohn- und Sozialdumping) 2.2. Tarifsysteem mit Augenmerk auf besonderen Sachverhalten und deren Hintergründen 2.3. Beitragsgrundlage 2.4. Beitragsfreie Entgelte 2.5. Besondere Abrechnungsfälle (Urlaubersatzleistung, Nachzahlungen, Vergleichszahlungen, Kündigungsentschädigungen, Abgangsentschädigungen)	10
3. Abgabenverfahren im ASVG 3.1. Beitragsabfuhr 3.2. Sanktionen bei Meldeverstößen 3.3. GPLB-Verfahren 3.4. SV-ZG 3.5. Auftraggeber:innenhaftung im Baubereich	2
4. Personen mit besonderer SV-rechtlicher Behandlung (inkl. Hinweisen auf Steuerrecht und Lohnnebenkosten) 4.1. Geringfügig Beschäftigte (Dienstleistungsscheckgesetz) 4.2. Freie Dienstnehmer:innen (Sonderfall: Lehrende und Vortragende inkl. Beitragsfreier Aufwandsentschädigung, Künstler:innen/Kunstschaffende) 4.3. GmbH-Geschäftsführer:innen 4.4. Vorstandsmitglieder	12

<p>5. Einführung in das GSVG, FSVG, BSVG, Sozialversicherung der freien Berufe</p> <p>5.1. Versicherungstatbestände</p> <p>5.2. Beitragsgrundlage</p> <p>5.3. Beiträge, Beitragsabfuhr</p> <p>5.4. Selbstständigenvorsorge</p>	10
6. Mehrfachversicherung	2
<p>7. Leistungsrecht</p> <p>7.1. Mitversicherung</p> <p>7.2. Freiwillige Versicherung</p> <p>7.3. Leistungen in der Krankenversicherung</p> <p>7.4. Leistungen in der Arbeitslosenversicherung</p> <p>7.5. Pensionsrecht (inkl. Pensionsberechnung, Ruhensbestimmungen)</p> <p>7.6. Kinderbetreuungsgeld</p> <p>7.7. Familienzeitbonus</p>	4
<p>8. Internationales Sozialversicherungsrecht</p> <p>8.1. VO (EG) 883/2004 (Sachverhalte, ua Telearbeit, Verfahren, Leistungsrecht)</p> <p>8.2. Bilaterale Abkommen</p> <p>8.3. Innerstaatliche Regelungen</p>	6
Lehreinheiten gesamt	48

Lernergebnisse MODUL 2

Die Absolventinnen und Absolventen

- können echte Dienstverhältnisse von freien Dienstverhältnissen und von Werkvertragsverhältnissen abgrenzen und die entsprechende sozialversicherungsrechtliche Einstufung vornehmen.
- sind in der Lage, besondere sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte zu interpretieren und die daraus folgenden Vor- und Nachteile für Arbeitgeber:innen bzw. Auftraggeber:innen und Arbeitnehmer:innen bzw. Auftragnehmer:innen abzuwägen.
- sind in der Lage, beitragsrechtliche Fragen von Selbständigen und freiberuflich Tätigen zu klassifizieren und zu klären.
- können in Fällen von Mehrfachversicherung beraten und die Beitragsbelastung bestimmen.
- sind in der Lage, leistungsrechtliche Auskünfte, insbesondere im Bereich des Pensionsrechts zu geben.
- können Beratungen hinsichtlich leistungsrechtlicher Fragen durchführen, wobei ein besonderer Fokus auf pensionsrechtlichen Themen liegt.
- sind in der Lage, internationale sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte zu prüfen, die Sozialversicherungszuständigkeit zu bestimmen und die sozialversicherungs- und leistungsrechtlichen Konsequenzen zu gewichten.

Prüfungsvorbereitungskurs

<p>Arbeitsrecht</p> <p>Wiederholung der wichtigsten Themenschwerpunkte anhand von offenen Fragen, Beispielen und Judikaten</p>	8 LE
<p>Sozialversicherungsrecht</p> <p>Wiederholung der wichtigsten Themenschwerpunkte anhand von 2 Musterklausuren</p> <p>Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzessammlungen für Arbeitsrecht (z.B. Kodex Arbeitsrecht oder FlexLex Arbeits- und Personalrecht) • Gesetzessammlungen für Sozialversicherungsrecht (z.B. Kodex Sozialversicherung Band 1 u. 2 oder Studienausgabe Sozialrecht) • Taschenrechner 	8 LE

Prüfungsordnung

Schriftliche Prüfung

Voraussetzung

Voraussetzung für den Antritt zur schriftlichen Prüfung ist der Besuch der Kurse Arbeitsrecht und/bzw. Sozialversicherungsrecht.

Sollten die besuchten Kurse zum Zeitpunkt des Prüfungsantrittes länger als 5 Jahre zurückliegen, müssen diese erneut besucht werden.

Prüfungsdauer

2 Stunden (bzw. 1 Stunde, wenn nur Arbeitsrecht oder Sozialversicherungsrecht absolviert wird)

Bei nachweislicher körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung wird im Einzelfall eine längere Prüfungsdauer gewährt; Art und Ausmaß der Beeinträchtigung(en) sind bei der Anmeldung zum Prüfungsantritt vorab bekanntzugeben und nachzuweisen.

Prüfungsorte

Wien, Graz, Salzburg, Linz, Innsbruck, Götzis, Klagenfurt

Prüfungsstoff

Die Prüfungsbeispiele werden von den Vortragenden erstellt; die Auswahl erfolgt durch die Prüfungskommission.

Der Prüfungsstoff setzt sich aus dem Lehrinhalt der Kurse zusammen und wird in folgende Teilgebiete gegliedert:

1. Arbeitsrecht
2. Sozialversicherungsrecht

Unterlagen

Gesetzessammlungen für Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht (siehe Prüfungsvorbereitungskurse, Unterlagen]), sowie Taschenrechner

Sonstige für die Prüfung zulässige Unterlagen werden, falls nötig, im Einladungsschreiben zur Prüfung gesondert erwähnt. Kandidat:innen mit nicht deutscher Muttersprache dürfen ein Wörterbuch verwenden.

Bewertung

Die Begutachter:innen kommen aus dem Vortragendenkreis. Prüfungsarbeiten mit einem Ergebnis von 55-59,9% werden unabhängig von der Erstkorrektur von einem anderen Prüfer / einer anderen Prüferin begutachtet.

Das Prüfungsergebnis wird innerhalb von 4 Wochen in die persönliche Lernwelt der Kursteilnehmer:innen gestellt. Aus Datenschutzgründen dürfen die Ergebnisse weder per Fax, E-Mail oder Telefon bekannt gegeben werden.

Auf Anfrage schicken wir eine Kopie der negativ beurteilten Prüfungsarbeit innerhalb von 2 Wochen ab der Zustellung des Prüfungsergebnisses zu. Sollten Einwände bestehen, können diese im Zeitraum von max. 2 Wochen schriftlich eingebracht werden. Danach verfällt der Anspruch.

Prüfungsantritte, Wiederholung und Rechtslage

Nur das/die negativ beurteilte/n Teilgebiet/e muss/müssen wiederholt werden.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird die Prüfung als „nicht bestanden“ bewertet.

Benotungsschema

Schriftliche Prüfung

Teil Arbeitsrecht:

Bestanden	Ausgezeichneter Erfolg
ab 60%	ab 90%

Teil Sozialversicherungsrecht:

Bestanden	Ausgezeichneter Erfolg
ab 60%	ab 90%

Gesamtnote DIPLOM

Das Diplom wird ausgestellt, wenn beide Teilgebiete, also Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht, erfolgreich bestanden wurden.

Bei Absolvierung nur eines Teilgebietes besteht die Möglichkeit, sich ein **Zertifikat** ausstellen zu lassen.

Organisatorische Hinweise

Anmeldebestätigung – Kursinformation – Rechnung

Nach Einlangen Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen zunächst eine Anmeldebestätigung zu. Die Kursinformation über die Veranstaltung und die Rechnung erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Kursbeginn.

Stornogebühr

Stornierungen können nur schriftlich entgegengenommen werden. Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss (2 Wochen vor Kursbeginn) müssen wir eine Stornogebühr von 30% der Kursgebühr verrechnen, bei Stornierungen am Kursbeginn oder bei Nichterscheinen 100%.

Teilnehmer:innenanzahl

Um Ihnen einen optimalen Lernerfolg garantieren zu können, finden unsere Schulungen in Gruppen von bis zu max. 30 Personen statt. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung. Ist jedoch bei Einlangen Ihrer Anmeldung der Kurs ausgebucht, so werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Falls ein Platz frei wird, werden Sie umgehend von uns verständigt.

Terminänderungen

Die ASW behält sich Änderungen des Programmablaufes vor. Sie werden selbstverständlich rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ein Kurs wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss. Sie werden in diesem Fall umgehend verständigt.

Verzeichnis der Vortragenden

im Fachbereich Ausbildung

A

Ager Marcus, StB Dr.
Amon Manuela, Mag.
Anreitter Herbert, Mag.

B

Balber-Peklar Brigitte, StB Dr.
Balik Franz, StB Mag. Dr.
Bardehle Susanna, StB Mag.
Baumert Carmen, WP/StB Mag.
Bertagnol Dominik, WP/STB MSc
Blasina Hans, Dr.
Bürgler Christian, WP/StB Mag.

C

Cizmas Arabella, Mag.

D

Danek Gertrud
Dessulemoustier-Bovekercke Michael,
WP/StB Mag.
Duffner Kosmas, WP/StB Mag.
Duffner Tamara, StB MSc

E

Egger Anton, WP/StB Dr.
Eigner Dominik, StB MSc
Endfellner Clemens, WP/StB Dr. LL.M.
Englmair Christof, RA MMag. Dr. LL.M.

F

Fellner Andreas, Dr.
Fizimayer Petra, RA Mag. MBA
Freudenthaler Dominik, Mag.
Fritsch Alexander, StB Mag.
Fritsch Klaus, StB Mag.
Fröhlich Christoph, WP/StB Dr.
Fuhrmann Konrad, WP/StB Mag.

G

Geiger Bernhard, StB MMag.
Gnan Ernest, Dr.
Granig Wolfgang, WP/StB Mag.
Grün Markus, WP/StB Dr.
Grün Richard, StB BSc MSc
Gumpetsberger Andreas, Mag. MBA

H

Hacker-Ostermann Maria, HR Mag.
Handler Silvia, StB MA
Hartig Christina, WP/StB Mag.
Haslinger Thomas, StB
Haslwanger Florian, RA Mag.
Heyn-Schaller Kerstin, Mag.
Hilber Klaus, StB Prof. MMag. Dr.
Hirschler Klaus, StB Univ.-Prof. MMag.
Dr.
Hitz Wolfram, Mag.
Hochweis Claudia, StB MBA
Holzinger Raphael, StB Dr. LL.M. MSc
Holzmann Stephanie, Mag. Dr

Houf Herbert, WP/StB Mag.
Hübl Lukas, StB Mag.
Hübner Klaus, StB Mag.
Hütter Elisabeth, StB MMag. LL.M.

J

Jenatschek Jörg, WP/StB MMag. Dr.

K

Kainz Wolfgang, Dr.
Kalt Stefan WP/StB Mag.
Kampitsch Andreas, StB Mag., LL.M.
Kandler Erich, WP/StB Mag. (CPA)
Karl Catharina, StB Mag.
Kasapovic Boris, Dr. MSc
Kemedinger Siegfried, WP/StB Dr.
Kittinger Karl, Dr.
Klösch Nina, WP/StB Mag.
Köfler Ulrike, WP/StB Mag. (FH)
Kolarik Frank, MSc
Kollmann Gerhard, Mag.
Krafft Gabriele-Christina, Dr.
Kraßnig Ulrich, WP/StB DDr. LL.M.
Kuderer Julian, StB MA
Kunesch Monika, StB Mag.

L

Lang Alexander, WP/StB MMag.
Linder Gert, StB Mag.

M

Meyerhofer Manuela, StB Mag.
Michelitsch Thomas, BA MSc
Mutz Michael, StB Mag.

N

Nagy Tibor, StB/RA Dr.
Nagy-Auer Maria, StB Mag.
Neischl Michael, StB Mag.

O

Oberndorfer Florian, Ing. MAS

P

Papasian Suzanne, Mag.
Papst Stefan, StB Mag. Dr. LL.M
Perl Alexander, WP/StB Mag.
Perl Mario, StB/RA MMag. Dr. LL.M. (CPA)
Pernegger Robert, Mag.
Pfau Daniel, Mag.
Pinetz Erik, StB RA Dr. LL.M. MSc
Platzer Alexandra, StB Mag.
Platzer Robert, WP/StB Mag.
Pöcheim Sara Nadine, Mag. M.A.
Pohnert Gerhard, Dr.
Pöschl Hemma, Mag. (FH)
Prachner Gerhard, WP/StB Mag. (CPA)
Premk Alexandra, StB Mag. (FH)

R

Reschny Reinhard, Univ.-Lekt. Mag.
Reschny-Birox Claudia, StB Mag.
Riedl Martin, WP/StB Mag.
Riezinger Marion, StB Mag.
Ritschl Alexander, StB Mag.
Rohn Eva, StB Dr. LL.M.
Rohner Helga, Mag.
Rzeszut Robert, StB Mag.

S

Schaller Erich, StB Dr. MSc LL.B.
Schenk Lukas, RA Dr.
Schiff Felix, StB Mag. MSc (WU)
Schneeberger Mariella, StB Mag.
Schneider Marion, StB Mag. (FH)
Schrenk Florian, BA LL.M.
Schreyvogel Maximilian, WP/StB Mag.
(CPA)
Schultze Johannes, MMag.
Schumacher Thomas, StB Mag.
Schummer Gerhard, ao. Univ.-Prof. Mag.
Dr.
Schützinger Albert, StB Mag.
Schützinger Harald, StB Mag. Dr.
Schwelle Laurenz, WP MSc
Seewald Petra, MSc
Seper Markus, Dr. MAS
Sikora Christian, WP/StB Mag. (CFA)
Six Martin, StB Dr.
Stärk Jan-Patrick, Mag. BA
Steibl Thomas, Mag. LLB
Steiner Christian, WP/StB Mag.
Steppan Markus, ao. Univ.-Prof. Mag. Dr.
Szaurer Bettina, WP/StB Mag.

T

Temm Karl, StB MMag.
Thonhauser Gernot, StB Mag.
Tomas Anna, StB Mag.
Türk-Walter Karin, StB MMag. (FH)

U

Unger Andreas, StB Mag. Dr.

W

Wahrlich Gertraud, StB Mag.
Wala Thomas, FH-Prof. Mag. Dr. MBA
Weinhandl Stefan, StB Dr. BSc MSc
Weis Kristina, WP/StB Mag.
Weitzel Peter, StB Mag.
Wenzl Petra, StB Mag.
Westphal Ulrike, Dipl. Kffr.
Wiedermann Klaus, WP/StB MMag. DDr.
Wiedermann-Ondrej Nadine, Dr.
Wittig Bianca, StB MSc
Würfel Martina, StB Mag.

Z

Zayim Melanie
Zeiler Alexander, StB LL.M. (WU)
Zydron Piotr

AKADEMIESKRIP TEN

Best.-Nr.	Skriptum
201	Buchhaltung 1 – Grundlagen und Systematik (mit Beispielband), Amon/Riezinger
202	Buchhaltung 2 – Buchung laufender Geschäftsfälle (mit Beispielband), Perl A./Hütter
203	Buchhaltung 3 – Abschluss und Auswertung (mit Beispielband), Handler/Würfel
26	Übungsskriptum Buchhaltung (mit Belegen), Hütter
221	PV 1: Basis Recht und einfache Abrechnungen (mit Beispielen, Abrechnungen, ect.), Hochweis
222	PV 2: Routineabrechnungen und Vertiefung (mit Beispielen, Abrechnungen, ect.), Hochweis
223	PV 3: Spezielle Abrechnungsthemen (mit Beispielen, Abrechnungen, ect.), Hochweis
204	Bilanzierung (2 Bände), A. Egger/Riedl/Wenzl
127	Sozialversicherungsrecht, Steiger
124	Arbeitsrecht, Hitz/Schrenk
148	Basis Recht, Englmaier/Boscheinen–Duursma
30	Berufsrecht der Wirtschaftstreuhänder (2 Bände), Neischl
137	Grundzüge des Arbeitsrechts für Steuerberater, Geiger
154	Fragen und Antworten: Fit für die mündliche StB/WP-Prüfung
133	Sozialversicherungsrecht – Fragen und Antworten, Steiger
149	Bürgerliches Recht, Englmaier/Boscheinen–Duursma
24	Insolvenzrecht inkl. KSW-Fachgutachten zu Unternehmenskrisen, Balik
111	Privatstiftung, Eiselsberg/Haslwanger
12	Körperschaftsteuer, Blasina/Schwarzinger
152	Umsatzsteuer, Kollmann Beispielband, Bürgler
161	Umgründungssteuerrecht, Six Beispielband, Balber Peklar
109	Bundesabgabenordnung, Koran
13	Finanzstrafrecht, Hübner
36	Verkehrssteuern – Grunderwerbsteuer, Rechtsgeschäftsgebühren, Pinetz
83	Grundzüge des Verfassungs- und Verwaltungs(straf)rechts mit Unionsrecht, Pinetz
136	Grundzüge der VWL und Finanzwissenschaft, Gnan
81	International Standards on Auditing, Prachner
120	ISA 600: Durchführung der Konzernprüfung, Prachner
130	Sonderrechnungslegungsvorschriften, Kandler
57	Fit für die mündliche Prüfung WP, Roth/Buchberger
134	Grundzüge des Bank-, Versicherungs- und Wertpapierrechts (2 Bände), Freudenthaler/Tenora/Wiedermann–Ondrej
11	Fragenkatalog zur IT-Prüfung (für die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung), Reimoser/Rothenbuchner
105	Berufsrecht der Bilanzbuchhaltungsberufe, Neischl
255	IT im Rechnungswesen, Qualitätssicherung, Unternehmensführung, Kutschera
211	Best Practice – Fallbeispiele aus der bw. Beratungspraxis, Case Studies vom Diplom Externes Controlling